

## Gattungen und Formen

**Fuge:** Ein mehrstimmiges Instrumental oder Vokalstück, wobei der Terminus Fuge sich auf dessen spezifische polyphone Setzweise und zugleich auf dessen Form und Bauprinzip bezieht. Die Stimmenzahl liegt in der Regel bei 3 – 4.

**Kantate:** Ein Werk für Gesang mit Instrumentalbegleitung, welches in der Regel mehrere Sätze umfasst.

**Serenade:** Ihr Charakter ist heiter, ihre Besetzung klein. Eine Unterhaltende Musik.

**Präludium:** Ein einleitendes Instrumentalstück, meist für Klavier, Orgel oder Laute.

**Madrigal:** Eine mehrstimmige Italienische Vokalgattung in zwei verschiedenen Ausprägungen:

- Das Madrigal des 14. Jahrhundert ( Trecento Madrigal )
- Das Madrigal des 16. Jahrhundert und frühen 17. Jahrhundert, das auch über Italien hinaus Schule machte.

**Lied:** Ein Gedicht mit Strophen gleicher Bauart ( Vers.- und Silbenzahl ). Musikalisch: Die Vertonung eines solchen strophischen Textes. Dabei kann jede Textstrophe auf die gleiche Melodie gesungen werden oder melodisch wechselnd gestaltet sein.

**Sonate:** Eine Instrumentalkomposition mit mehreren Sätzen.

**Suite:** Zusammenstellung von getanzten oder stilisierten Tänzen und tanzfreien Sätzen, besonders im Barock. Die Sätze stehen meist in gleicher Tonart.

**Symphonie:** Die Symphonie formt ein 4- sätziges Werk für Orchester nach dem Vorbild der Sonate.



## Musikstile

**Ragtime:** Der Ragtime ist ein Stil in der Klaviermusik, der **ca. 1880** im mittlerem Westen der USA entstand, als eine Nachahmung des Rhythmus der Banjomusik. Der Ragtime verbindet Elemente europäischer und afroamerikanischer Musik. Die Begleitung ist ein ständiger Wechsel zwischen Basston und Akkord.

**Boogie – Woogie:** Der Boogie-Woogie ist ein Klavierstil des Blues, der unter den „Farbigen“ um **1920** in Chicago entstand. Typisch für den Boogie- Woogie ist die starre, gleich bleibende Bassfigur Ostinato und eine rhythmisch interessante Melodie mit Synkopen und Improvisation. Ein Riff ist ein ständig wiederholtes Motiv.

**Rock'n'roll:** Der Rock'n'roll entstand Anfang der **50er** Jahre aus dem Rhythm & Blues, einem Blues-Stil der Farbigen in den USA, und aus dem Country & Western, einem Musikstil der Weißen. Er war Ausgangspunkt für die Entwicklung der Pop- und Rockmusik. Typisch sind die aggressive Spielweise, die akrobatischen Einlagen á La Jerry Lee Lewis und Akkord- Hämmerereien.

**Rock:** Der Rock ist schwer zu definieren. Seine Ursprünge liegen im Rock'n'Roll der **50er** und im Beat der **60er** Jahre. Anfangs war er sehr gitarrenorientiert (E-Gitarre), hat sich aber im Laufe der Zeit geändert. Heute ist das Keyboard ein gleichberechtigter Partner. Typisch im Rock ist, dass Achtelnoten gerade gespielt werden, das häufige Blues-Harmonieschema, die Akkorde und die Riffs.

**Oper:** Die Oper blickt in eine **400-jährige** Geschichte zurück. Sie entstand um 1600 in Florenz, wo sich ein intellektueller Kreis aus Adligen und Künstlern traf, um die griechische Tragödie wieder neu aufleben zu lassen.

**Blues:** Der Blues ist ein wichtiger Vorläufer des Jazz und entstand ab **1850** in den Südstaaten der USA. Sklaven sangen bei der Arbeit auf den Feldern, um sich zu verständigen. Beim Blues wurden anfangs weltliche Texte gesungen und später auch von Instrumenten begleitet, z.B. mit Banjo, Gitarre und Mundharmonika, oder rein Instrumental ausgeführt.

**Rock- / Popballade:** In der Rock- und Pop- Musik sind Balladen ruhige, einfühlsame, langsame Stücke, bei der die Gesangsstimmen im Vordergrund stehen und häufig vom Klavier begleitet werden.

**Operette:** Die Operette wurde im **19. Jahrhundert in Paris** ( aber auch in Wien ) beliebt als unterhaltsames Musiktheater. Die Operette bildet den Ausgangspunkt für die Entstehung des Musicals mit heiterem Charakter, mit gesprochene Dialogen, Gesang und Tanz.

**Ballett:** Das Ballett entwickelte sich im **15. Jahrhundert** in Frankreich und Italien. Die Adligen liebten Maskenspiele, Tanz und Theater und so kam es **1581** zur ersten Aufführung eines Balletts im königlichen Schloss in Paris. Seit dem 18. Jahrhundert gibt es das Handlungsballett und im 19. Jahrhundert war der Mittelpunkt des Tanzdramas die Primaballerina. Im 20. Jahrhundert entwickelt sich der freie moderne Tanz, ein neuer Ballettstil, der sich vom klassischen akademischen Tanz zu lösen versuchte.

**Jazz:** Jazz ist in der USA entstanden und war eine eigenständige und zunächst von Farbigen geprägte Musik, die sich rasch weltweit verbreitete. Jazz wurde etwa **1915** eingeführt, seine Herkunft ist aber noch nicht ganz geklärt.